

## Eine Chance für die Jugend

**Langennaundorf.** Die enviaM-Ausbildungsinitiative „Ich pack das!“ schlägt einen Erfolgskurs ein. Denn seit dem Start 2004 haben 75 der bisher 87 im Rahmen des Projektes betreuten Jugendlichen einen Ausbildungsplatz erhalten. Die Initiative, ins Leben gerufen wurde sie von enviaM und der bildungszentrum energie GmbH (bze) Halle, richtet sich hauptsächlich an lernschwache Jugendliche mit Haupt- und Realschulabschluss oder an Schüler, die bei der Lehrstellensuche aus anderen Gründen leer ausgingen.

Kevin Käppel wurde von einem Bekannten auf die Ausbildungsinitiative aufmerksam gemacht. Denn der Langennaundorfer hatte trotz guter Zensuren auf seine vielen Bewerbungen nur Absagen erhalten. Nun ist er auf gutem Weg, in einem Jahr den Abschluss seiner Lehre zu feiern. Dass er den Einstieg dafür über das einjährige Praktikum in der Falkenberger Ausbildungsstätte der bildungszentrum energie GmbH (bze) fand, beschreibt er als richtige Entscheidung, um sich weiterzuentwickeln. Hier werden die Jugendlichen auf das Berufs-

leben vorbereitet. Orte der Berufsvorbereitung sind die bze-Ausbildungsstätten sowie Handwerksbetriebe und Kleinunternehmen.

Die Ausbildungsangebote reichen vom Metallbauer über Koch bis hin zum Elektroniker. „Lernen über Arbeit“ ist die Devise in Falkenberg, die man in kleinen Gruppen mit sechs Teilnehmern umsetzt.

„Frühzeitiges Kennenlernen, gezieltes Arbeiten an Defiziten sowie das Sammeln von Erfahrungen in betrieblichen Praktika hilft, die jungen Leute optimal auf die Anforderungen einer künftigen Ausbildung vorzubereiten“, so Bernd Koller, Geschäftsführer der bze. Dass sich der einjährige Anlauf lohnt, beweisen die Jugendlichen selbst. Sie bewerben sich dann erfolgreich unter anderem in den 57 Unternehmen im Ausbildungsverbund des bze. Allein enviaM ist mit 16 Unternehmen und 300 Auszubildenden in den Standorten Chemnitz, Falkenberg und Halle dabei. „2009 konnten wir vier Landessieger stellen“, unterstrich Bernd Koller stolz und fügte hinzu, dass man den Erfolgskurs vom Projekt „Ich pack

das!“ auch in den nächsten drei Jahren fortsetzen möchte.

18 Praktikumsplätze gibt es pro Jahr, sechs davon in Falkenberg. Bewerbungen sind noch möglich. Start ist jeweils am 1. Oktober. Ein vorzeitiger Ausstieg ist mit Zusage eines Ausbildungsplatzes natürlich denkbar. Ansprechpartner in Falkenberg ist Hans-Peter Hille. Kevin Käppel gehört auch zu denen, die mit Leistung überzeugen konnten. Denn im Anschluss gab es für ihn eine Lehrausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik. Über das Schaumburger Modell, es ist eine Kooperation von enviaM, bze und Bundeswehr, ist der berufliche Einstieg gesichert. Schon jetzt bekam der Jugendliche die Zusage, dass er nach Abschluss seiner Ausbildung für vier Jahre an einem Berliner Bundeswehrstandort arbeiten kann. Übrigens erhielten in diesen Tagen insgesamt 102 Lehrlinge der fünf bze-Standorte ihre Abschlusszeugnisse. Im Grochwitz Schloss nahmen 32 Auszubildende ihren Gesellenbrief entgegen. Keiner der Jugendlichen fiel in diesem Jahr durch